

# Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

## Vorstand

Rudolf Meisterjahn      Ludwig-Jahn-Str. 30    Tel: 0451/ 28 92 25  
Andrea Schwabe        Hamburger Str. 9      Tel: 0451/ 20 86 20  
Kay Bansemer           Hindenburgstr. 47a    Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de



Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau  
IBAN:            DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein  
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

27. September 2020

## Umweltbrief Nr. 23

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats,  
in der Corona-Pause ab März 2020 wurde der Umweltbrief zur wichtigen Informationsbörse über  
Aktuelles. Mit dem Umweltbrief Nr. 23 setzen wir das Berichtswesen fort.

## Flyeraktion an den Deutschen Bundestag

**Ihre Stimme rettet unsere Stadt!**

Foto: Thomas Podella

**Schützen Sie unser Bad Schwartau**  
vor den Folgen der Schienenhinterland-Anbindung zum  
Fehmarnbelt-Tunnel!  
**Helfen Sie uns durch Ihre Stimme!**

Es war eine großartige Aktion der Schwartauer Bürgerinitiativen. Als im Juni bekannt wurde, dass noch in den ersten Julitagen vor der Parlamentspause des Deutschen Bundestags (BT) eine Beratung des BT-Verkehrsausschuss zur Hinterlandanbindung erfolgen sollte, wurden alle lokalen Kräfte gebündelt. Mit einem Flyer sollte ein Appell an die Volksvertreter in Berlin gerichtet. Innerhalb weniger Tage wurde ein farbiger Flyer entworfen, durch Spenden finanziert, rd. 15.000 mal gedruckt und an alle Abgeordneten des BT verschickt. Zusätzlich wurde der Flyer an alle Landtagsabgeordneten und an mehr als 10.000 Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Das Bild zeigt einen Ausschnitt. Es ist ein eindringlicher Appell für unsere Stadt. Der komplette Flyer wird als Anlage nochmals beigefügt. In den Flyer wurden die Forderungen des Umweltbeirats auf besseren Umweltschutz und den Schutz unserer innerstädtischen Wälder aufgenommen.

## Flyer-Aktion führt zur Petition beim Deutschen Bundestag

Der Beschlussvorschlag des BT zum Bahnausbau wurde in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 1.7.2020 leider nicht zu Gunsten von Bad Schwartau geändert. Nur eine 3,2 m tiefe Absenkung am BÜ Kaltenhof soll erfolgen, so der BT-Beschluss. Trotzdem ist die Flyeraktion ein Riesenerfolg für unsere Stadt. Die Flyerinitiative wurde als Petition eingestuft. Immerhin beschäftigt sich nun der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags mit der den Bad Schwartauer Problemen und der Forderung auf einen 7 m -Trog. Es ist eine Petition auf besseren und langfristigen Umweltschutz in unserer Stadt. Unterstützen Sie jetzt die Petition! Schreiben auch Sie jetzt an den Petitionsausschuss! Ein Musterschreiben ist der Anlage beigelegt.

## Bohlenweg erneuert



Das große Hochwasser am 29.3.2020 war kurz, aber besonders heftig. Der alte Bohlenweg zwischen dem Mittelweg und dem Grünen Klassenzimmer war besonders betroffen. Teile des Weges gingen auf eine „Seereise“. Der Weg wurde im Sommer topsaniert. Das nachfolgende Foto zeigt die Erneuerung des Wegeteils. Ein großes Dankeschön an die Stadt für die Reparatur. Dazu kam ein kompletter Neubauteil auf rd. 25 m. Die Arbeiten wurden der Zimmerei Germann ausgeführt.



Erneuerter Bohlenweg

## Stadtradeln 2020

Bei der diesjährigen Aktion zur Förderung des Fahrradfahrens „Stadtradeln 2020“ beteiligt sich auch Bad Schwartau. Als Team „Radeln für die Umwelt - UWB“ ist der Umweltbeirat ein eingetragenes Team. Die Anmeldung und Registrierung erfolgte über das Internet unter der Homepage Stadtradeln Bad Schwartau.

Zusätzlich bot der Umweltbeirat zwei Radtouren an. Tour 1 führte am 12.9.2020 zum Schwinkenrader Forst. Die Wanderung dort mit Förster a. D. Hans-Rahtje Reimers war eine spannende Information über den alten Klosterwald mit Burganlage, über Ökologie, Geologie und Geschichte. Zurück ging es vorbei an den artesischen Quellen im Curauer Moor. Tour 2 führte am 26.9.2020 zur Gedenkstätte Flachsröste und Standort des Schlosses und ehemaligen Klosterkirche in Ahrensböck. Insgesamt wurden bei den Radtouren mit 33 Teilnehmern rd. 820 km Strecke geradelt.

### **Fischotternachwuchs in den Schwartauwiesen**

Mitglieder des Umweltbeirats hatten vor einigen Wochen ein spannendes Erlebnis. Ein junger Fischotter war in der Dämmerung zu beobachten. Die Beobachtung ist ein wichtiger Hinweis auf eine Otterfamilie. Da die jungen Fischotter das erste Lebensjahr noch bei dem Alttier verbringen, liefert der junge Otter den Nachweis auf eine Otterfamilie im nahen Schwartautal. Bereits 2019 gab es schon einen Nachweis. Es war leider ein trauriger Nachweis für einen Fischotter im Stadtgebiet: Der junge Otter wurde 2019 vom Auto überfahren.



Junger Fischotter

### **Radweg nach Pohnsdorf - 35 Jahre alt und erneuerungsbedürftig**

2019 wurde an der Pohnsdorfer Straße ein Teilstück des Radwegs auf Stockelsdorfer Seite erneuert. Eine Anfrage beim LBV Lübeck zur Frage der Schwartauer Teilstrecke brachte keine befriedigende Auskunft. Im neuen Radwegeausbauprogramm der Landesregierung ist die Erneuerung in den nächsten zwei Jahren nicht enthalten. Der UWB bedauert, dass der zwischen Bad Schwartau und Pohnsdorf verlaufende, intensiv genutzte Radweg nicht als dringlicher Sanierungsfall dabei ist.

### **Bürgerbeteiligung zur Windenergieplanung**

Am 24.9.2020 startet die neue Bürgerbeteiligung zur überarbeiteten Windenergieplanung des Landes Schleswig-Holstein. Nähere Informationen sind im Internet unter: [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de) abrufbar. Die Frist zur Bürgerbeteiligung endet am 23.10.2020.

### **Fahrradklimatest 2020**

Alle zwei Jahre ruft der ADFC zusammen mit dem Bundesverkehrsministerium zum Fahrradklimatest 2020 auf. Der Online-Fragebogen ist unter [ADFC.Fahrradklimatest.2020](https://www.adfc.de/fahrradklimatest-2020) abrufbar. Um in die Auswertung zu kommen, müssen pro Kommune mindestens 50 Fragebogen ausgefüllt vorliegen. Bisher war die Auswertung der Fahrradklimatests für Bad Schwartau wegen geringer Teilnahme nicht möglich.

### **Bienenvortrag**

Am 20.2020 sollte der Bienenvortrag 2020 im Rathaus stattfinden. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie und die erforderlichen Abstandsregeln wird der Vortrag auf den 18.5.2021 verschoben.

## Heilpflanze des Jahres 2020: „Wegwarte“

Zur Heilpflanze des Jahres wurde in diesem Jahr die Wegwarte gewählt. Sie steht oft an den Wegerändern. Als „Sonnenuhr“ orientiert sie sich sehr stark am Sonnenstand und leuchtet mit ihren blauen Blüten von der Früh bis in den Nachmittag. Seit der Antike wird sie als Heilpflanze besonders für Milzleiden und bei Verdauungsstörungen genutzt.



Wegwarte am Wegesrand

### **Feste-Fehmarn-Belt-Querung (FBQ) - Planfeststellungsverfahren zur Hinterlandanbindung startet**

Der Start für die Planfeststellungsverfahren zur Hinterlandanbindung der FBQ ist bereits erfolgt. Zur Zeit liegen die ersten Ausbaupläne der DB-Netz AG für den Bereich des Planungsabschnitts Nr. 6 öffentlich aus. Der Abschnitt Nr. 6 umfasst die geplante Bahnstrecke auf dem Gebiet der Stadt Fehmarn zwischen dem Bau-Km 172,7 bis 188,1. Der Zeitraum für die rechtsverbindliche Veröffentlichung der Pläne im Internet ist laut Bekanntmachungstext vom 31.08. bis 30.09. 2020. Die Pläne für das Planfeststellungsverfahren sind innerhalb des vorgenannten Auslegungszeitraumes im Internet auf der Website <https://planfeststellung.bob-sh.de> bereit gestellt. Einwendungen gegen das Vorhaben sind nur innerhalb der Frist möglich. Nach heutigem Stand soll der nächste Abschnitt mit der Teilstrecke Lübeck-Bad Schwartau-Ratekau (Abschnitt Nr. 1) in die Planfeststellung gehen. Voraussichtlich beginnt das Verfahren für Bad Schwartau 2021.

### **Tennetplanung zur 380 KV-Leitung**

Im August wurden die geänderten Pläne der Fa. Tennet zur geplanten 380 KV-Leitung bekannt. Von Göhl bis Pansdorf soll die geplante Stromtrasse weitgehend parallel zur A1 realisiert werden. Besonders problematisch ist der Abschnitt zwischen Pansdorf und Stockelsdorf und Stockelsdorf – Siems. Dieser Abschnitt trifft auch Bad Schwartau und soll unverändert nördlich von Groß Parin verlaufen. Ende 2020 soll das Planfeststellungsverfahren beginnen. Der Umweltbeirat befürwortet ein Erdkabel.

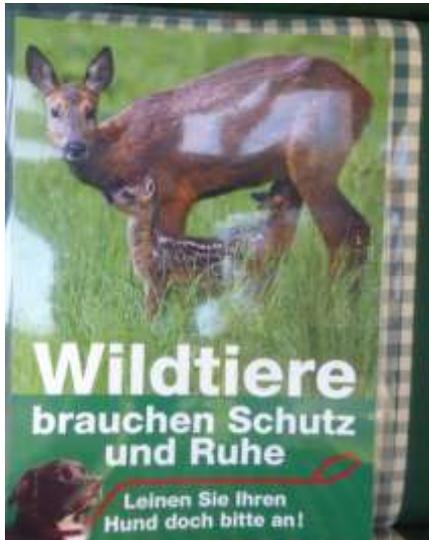
### **Löcher in Fuß- und Radwegen**

Viele Fuß- und Radwege im Stadtgebiet zeigen Farbmarkierungen. Es sind die Hinweise auf Gefahrenstellen mit Löchern oder Kanten. Der Fuß- und Radweg nach Pohnsdorf ist an vielen Stellen abgesackt. Kürzlich berichtete ein Radfahrer von einem Speichenbruch. Vor dem Leibniz-Gymnasium ist der Radweg auf 50 m besonders desolat. Bereits 2013 wurde mit dem Fahrradkonzept auf den miserablen Zustand verwiesen. Passiert ist bisher nichts! Bleibt zu hoffen, dass 2021 eine Sanierung der kurzen Teilstrecke erfolgen kann.

## Nationalparkinformation

Schleswig-Holstein besitzt mit dem Nationalpark Wattenmeer einen einzigartigen Naturraum. Aktuelle Informationen zum Nationalpark sind unter: [nationalpark-nachrichten-sh@nationalpark-wattenmeer.de](mailto:nationalpark-nachrichten-sh@nationalpark-wattenmeer.de) abrufbar.

## UWB unterstützt die Aktion „Verhalten mit Hunden“

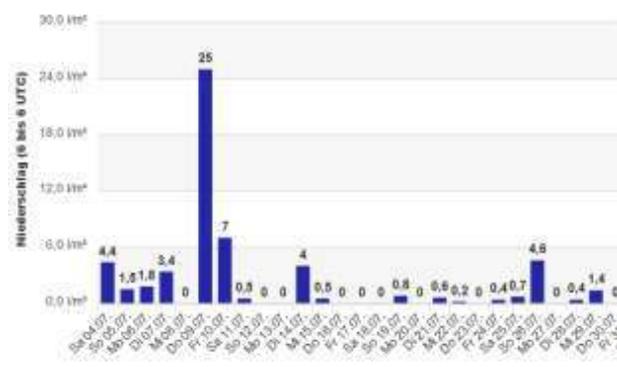


Im Sommer 2020 haben der Hegering und die Bad Schwartauer Jägerschaft einige Schilder in den Fluren aufgestellt. Nach einem kurzen Test kann schon ein positives Ergebnis bilanziert werden. Die Information auf Rücksichtnahme und das Anleinen der Hunde zeigt Erfolg. Die Informationskampagne wird vom Umweltbeirat unterstützt und soll 2021 fortgesetzt werden.

## 2020 ein trockenes Jahr?

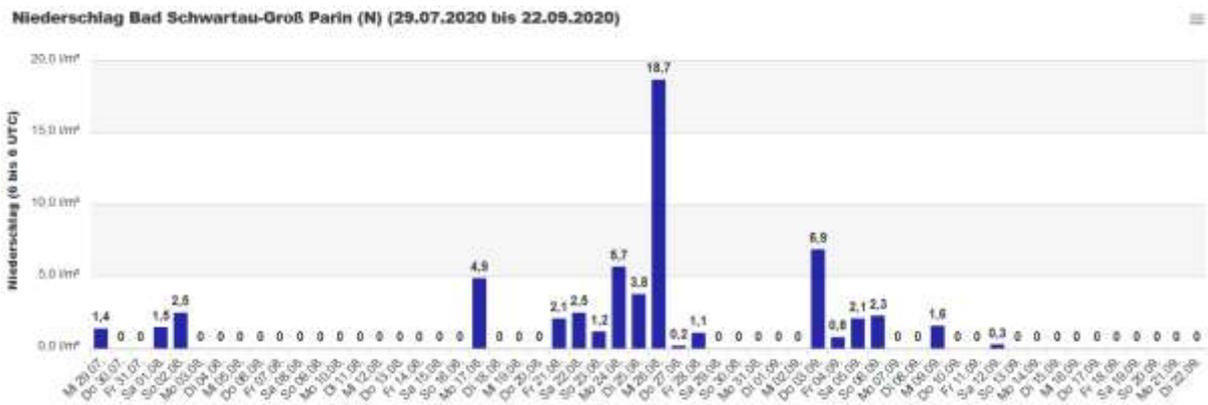
Viele Bäume im Stadtgebiet kämpfen gegen die Trockenheit. In den letzten 8 Wochen war es besonders warm/heiß und sehr trocken. Insgesamt fielen rd. 60 mm Niederschlag. Die beigefügten Grafiken von der Wetterstation in Groß Parin verdeutlichen die extreme Situation.

Niederschlag Bad Schwartau - Groß-Parin vom 4.7.20 bis 30.7.20:



auch der Juli war sehr trocken!

Einige Straßenbäume zeigen schon Trockenschäden. Früher Laubabwurf und trockene Baumkronen bzw. trockene Äste, bzw. völlig trockene Gräben in den Feldern zeigen eindeutig an, dass wir ein extremes Niederschlagsdefizit haben. In 2020 sind bis jetzt nur rd. 540 mm Niederschlag gefallen. Auch die Vorjahre waren unterdurchschnittlich. 2019 waren es 760 mm und 2018 sogar nur 499 mm. Durchschnittlich sind es rd. 700 mm.



### Schäden an Bäumen im Stadtgebiet

An einigen Bäumen im Stadtgebiet sind Trockenschäden bereits erkennbar. Offensichtlich verstärken dort stark versiegelte Flächen die Wasserversorgung der Bäume. Im Bereich der Schmiedekoppel zeigen besonders viele Bäume Schäden. Der große Baum auf dem Bild ist bereits völlig abgestorben. Bäume mit dünnen Baumkronen und andererseits auch völlig intakte Bäume mit kräftigem Laub zeigen dort ganz unterschiedliche Situationen auf. Der Umweltbeirat will die Situation weiter beobachten.



### Neue Gebühren beim ZWV - 50 % Preiserhöhung für Laub, etc.

Zum 1.9.2020 erhöhte der Zweckverband die Gebühren für Laub und Grünschnitt um 50 %. Die Karte für die 10 + 1 Sack Grünschnitt/Laub beträgt nunmehr nicht mehr 10 €, sondern der Preis wurde auf stolze 15 € erhöht. Es ist zu befürchten, dass die exorbitante Preiserhöhung dazu führt, dass vermehrt blaue Säcke mit Laub, etc. illegal in den Fluren entsorgt werden. Die heftige Preiserhöhung fördert u. E. den Umweltschutz nicht.

### „Atomisierter Müll“ in der Landschaft und im Stadtgebiet

Bei Mäharbeiten an den Straßen und auf Grünflächen im Stadtgebiet passiert es häufig. Der Müll wird nicht gesammelt und entsorgt, sondern bei den Mäharbeiten systematisch zerkleinert und vor Ort als Klein- oder Mikromüll liegen gelassen. Wie „atomisierter Müll“ verschandeln besonders die zerfetzten Kleinplastikteile die Straßenränder und die Grünflächen in der Stadt.

Ein krasser Fall zeigt sich vor der Krummlandhalle. Bei den Mäharbeiten wurden die Plastikteile, die im Gras lagen, in kleinste Teile zerrissen. Das Mähmanagement muss aus der Sicht des Umweltbeirats geändert werden! Es stellt sich die Frage, warum jeweils im Frühjahr die Bürger den Müll in den Grünanlagen sammeln sollen, wenn andererseits die Stadt bzw. die beauftragten Firmen den Müll als Mikromüll dort erst produzieren.



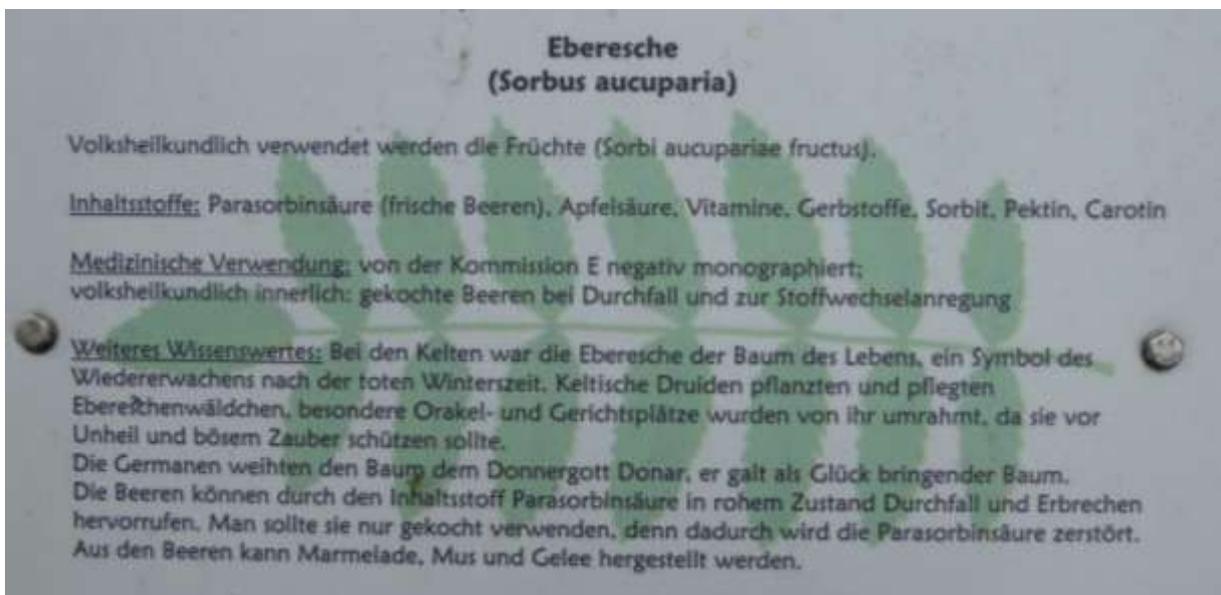
Mikromüll am P2



Mikromüll vor der ESG

### Schwartauer Medizinpfad

Seit rd. 15 Jahren haben wir am Rand des Kurparks einen informativen Medizinpfad. Mehr als 20 unterschiedliche Bäume und Gehölze zeigen dort nicht nur die Vielfalt der Natur an, sondern sie vermitteln auch mit Hinweisschildern wichtige Informationen über medizinische Wirkungen. Bei einigen Gehölzen ist der medizinische Nutzen und die entsprechenden Anwendungen seit dem Mittelalter oder sogar seit der Antike bekannt. Das Schild an einer stattlichen Esche verdeutlicht eine typische Information. Der Medizinpfad beginnt am Parkhaus hinter dem Haus der Senioren und verläuft durch die Anlagen der Asklepios-Klinik, die auch seit Jahren den Medizinpfad beispielhaft gut pflegt. Für die Betreuung und Unterhaltung der Anlage bedankt sich der Umweltbeirat an dieser Stelle sehr herzlich.



### Ausstellung im Mönchkamp

Im Spätsommer waren an vielen Stellen im Mönchkamp schöne Bilder zu sehen. Die kleine Waldgalerie von Ingo Wandmacher stellte aus. Ingo Wandmacher ist ein sehr engagierter Bad Schwartauer Bürger. Seine Aktion und Präsentation bereicherte mit den gezeigten Bildern an vielen Stationen den Naturerlebnisweg.



In den Corona-Wochen des Sommers vermittelte die Ausstellung der „kleinen Waldgalerie“ ein besonderes Kunsterlebnis im Grünen. Viele Spaziergänger im Mönchkamp freuten sich über die Aktion, die nicht nur Abwechslung bot, sondern Kunst aus der Region zeigte. Ein auswärtiger Spaziergänger brachte es mit seinem Kommentar auf den Punkt: „Kunst in der Natur – ein neues und attraktives Kunsterlebnis in Bad Schwartau“.

### **Wildschweine in den Schwartauwiesen – wann kommt die Mahd?**

Fast pünktlich zum Herbstbeginn sind sie zurück. Am letzten Septemberwochende waren die Wildschweine wieder da. Sogar in der Nähe des Klassenzimmers waren die Wegebänkette aufgewühlt. Nach der Getreideernte und der beginnenden Maisernte suchen sich die Wildschweine jetzt neue Futterreviere. Die großen Schilfflächen in den Schwartauwiesen bieten ihnen dabei zusätzlich gute Deckung. Der Umweltbeirat begrüßt es, wenn dort bald die jährliche Mahd startet, damit die Deckung der Wildschweine reduziert wird.

### **Protest gegen die Ausbaupläne der DB**

Die Proteste gegen die Hinterlandanbindung gehen weiter. Für die Unterstützung der Petition beim Deutschen Bundestag wurden im August in allen Kommunen an der Bahnstrecke nach Fehmarn Fotoaufnahmen gemacht. Sie sollen der Petition Nachdruck verleihen. Das Foto zeigt die Aktion am 30.8.2020 am Schwartauer Bahnhof.



## Neue Bienenwand im Kurpark

Am 24.9.2020 wurde der Informationsstand neu gestaltet. Acht schöne Bildtafeln zeigen jetzt alles Wissenswerte über Bienen und die Imkerei. Frau Inga Wulf hatte als Vorsitzende des Imkervereins Bad Schwartau neue Bildtafeln beschafft. Der Informationsstand an der Therme ist besonders bei Kindern sehr beliebt. Neben den informativen Schildern bietet der dortige Bienenstock einen direkten Kontakt zu einem Bienenvolk und ein besonderes Erlebnis. Der Blick in den Bienenkasten verdeutlicht, wie die Bienen als kleinstes Nutztier der Menschen eine Wabe mit Honig gebaut haben.



Frau Inga Wulf, Vorsitzende des Imkervereins Bad Schwartau, am neuen Bieneninformationsstand

## Der Vorstand des Umweltbeirats wünscht Ihnen sonnige Herbsttage.

Rudolf Meisterjahn, Andrea Schwabe, Kay Bansemer

**Anlagen: Nr. 1: Musterpetition,  
Nr. 2: Flyer an den Bundestag**

### Anlage 1: Musterpetition

Deutscher Bundestag - Petitionsausschuss  
Referat Pet 1 – BMI, BMVI, BMWi  
Herrn Michael Marten  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

### Hilferuf der Bevölkerung von Bad Schwartau

Wenn wir keine übergesetzlichen Schutzmaßnahmen für die Schienenhinterland-Anbindung des geplanten Fehmarnbelt-Tunnels erhalten, wird unser Gesundheitsstandort (Kur- und Moorbad mit drei Kliniken) langfristig wirtschaftlich schwer geschädigt. Ohne übergesetzliche Schutzmaßnahmen bleiben zudem Hunderte von Schutzfällen der Bad Schwartauer Bürgerinnen und Bürger dauerhaft ungelöst.

Das hiesige Dialogforum hat nach 11jähriger Arbeit einen Konsens gefunden für die zwingende Notwendigkeit von übergesetzlichen Schutzmaßnahmen.

Der Antrag des Dialogforums liegt dem Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages vor und steht jetzt zur Beratung an.

**„Bitte helfen Sie uns! Hören Sie auf die Gutachter der Stadt Bad Schwartau“  
Dies ist der eindringliche Appell der Bürgerinnen und Bürger von Bad Schwartau**